

www.A310L4.com

RENAULT

REVUE

Zeitschrift für Autofreunde
Heft 24 Sommer 1973

Superschnell und sicher: Renault Alpine A 310



**0,8 Promille
sind schnell erreicht**

**Viele Urlaubs- und
Reisetips**

**Auffahrunfälle sind
vermeidbar**

**Pflegen Sie Ihren
Renault richtig?**

**Renault 12
immer beliebter**

Sieggewohnt: Renault Formel 3

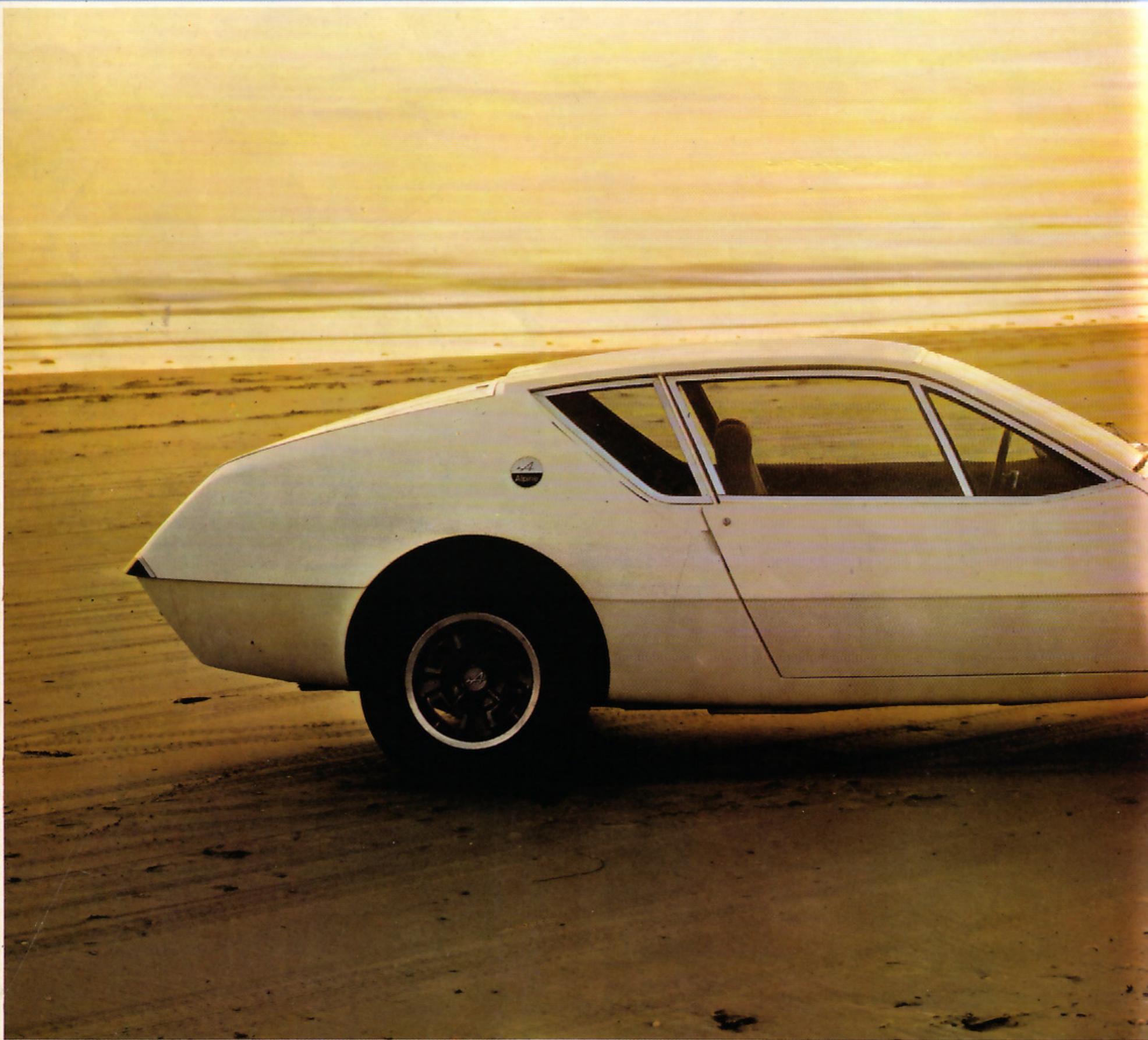


Wenn es noch Schönheitskonkurrenzen gäbe, wie vor einigen Jahrzehnten, da illustere Personen in gesellschaftlichem Rahmen Autos mit Preisen bedachten, der Renault Alpine A 310 wäre wegen seiner harmonischen Karosserielinie, wegen des flachen Bugs und des attraktiven Scheinwerferbandes gekrönt worden. Die extravagante Linie des Viersitzers zieht die Blicke auf sich. Wer ihn fuhr, hat dies erfahren.

Leicht



Ein Sechs-Scheinwerfer-Band beherrscht den eleganten Bug.



Die Erfahrungen im Motorsport, das Können eines der größten und ältesten Autowerke der Welt und modernes Stilgefühl – das alles verkör

füssig



Das schicke Heck wird höchsten ästhetischen Erwartungen gerecht.

Sechsschlitze sichern freien Ausblick durch das Heckfenster

Dabei handelt es sich um ein Serienautomobil, das in geringer Stückzahl gebaut wird. Man kann schon sagen: Ein ganz besonderes Serienautomobil. Denn die Kunststoffkarosserie ist von Hand gemacht. In einem modernen Werk von Renault, an der Nord-Atlantikküste bei Dieppe, wirken Spezialisten. Dort werden fein geflochtene Polyester-Matten zu vier großen Flächen verarbeitet. Die Bodengruppe, das Dach und die beiden Seitenteile werden auf einem Plattformrahmen stabil miteinander verbunden. Gegenüber dem bekannten

Spritzgußverfahren liegt ein wesentlicher Vorteil dieser Technik in der großen Elastizität und der besseren Stoßabsorption. Auf jeden Fall ist die elegante Form aufsehenerregend. Das Sechsen-Scheinwerfer-Band mit dem darunter angedeuteten Stoßfänger geben dem niedrigen Fahrzeug in Verbindung mit dem voluminösen Schuppenheck, das die Sechsschlitze für den Fahrer nach hinten verbirgt, ein höchst attraktives Aussehen. Der sportliche Charakter des Renault Alpine A 310 wird noch durch die vorteilhaften Leichtmetallfelgen für die 13er-Gürtelreifen unterstrichen, die hinten mit breiteren Reifen als vorne versehen sind. Durch breite Türen schlüpft man schnell hinein.

Im sehr komfortablen Cockpit liegt alles in Griffnähe des Fahrers

Auch der durchdachte Innenraum kann wegen seiner luxuriösen Details als außergewöhnlich bezeichnet werden. Die schalenförmig ausgepolsterten Sitze verfügen über stark geneigte Rückenlehnen, so daß der Fahrer das lederumzogene Lenkrad mit ausgestreckten Armen umfassen kann. Die hinteren Plätze wurden ebenfalls als Schalenitze ausgebildet. Diese dürften auf Ferienreisen als Ablageflächen für Koffer und Taschen Verwendung finden. An Anzeigegeräten besitzt dieses Auto alles, was für ein

sportliches Fahren notwendig erscheint. Drehzahlmesser und Tacho liegen direkt im Blickfeld des Fahrzeuglenkers. Alle übrigen Anzeigegeräte und sämtliche Kontrollleuchten sind ebenfalls blickgünstig angeordnet. Um die vielen Bedienungselemente unterzubringen, wurde die Mittelkonsole sehr üppig mit Drucktasten belegt. Hier sind auch die Knöpfe für die elektrischen Fensterheber zu finden. Das Radiogerät wurde hochstehend montiert. Zentraler Punkt der attraktiven Mittelkonsole ist der kurze, lederumspannte Getriebeschalthebel. Man kann von einem wohnlichen Cockpit sprechen, da elegante Velourteppiche nicht fehlen.



...pert der Renault Alpine A 310. Die Form spricht in jedem Fall für sich.

Ein sparsamer Motor mit hoher Spitze und guter Beschleunigung

Der im Heck hinter der Hinterachse längs eingebaute 1605 ccm-Motor mit Benzineinspritzung, der dem A 310 eine Spitze von ca. 210 km/h verleiht, basiert auf dem Renault 16-Motor und macht deutlich, welche Reserven in dem robusten Triebwerk stecken. Denn im A 310 werden bei einer Verdichtung von 10,25:1 und einer Leistung von 124 DIN-PS sehr beachtliche Beschleunigungszeiten erzielt, die man sonst nur von wesentlich stärkeren Wagen her kennt. Zum Beispiel von 0–100 km/h in 9,5 Sekunden, von 0–120 km/h in 13,1 Se-

kunden und von 0–150 km/h in 20,0 Sekunden. Diese Zeiten ermittelte kürzlich die Bild-Zeitung in einem Test. Daß aber die beim A 310 praktizierten 124 DIN-PS immer noch kräftige Reserven bieten, erkennt man daran, daß der gleiche Renault-Motor in speziell hergerichteten Rallye-Wagen bis zu 170 DIN-PS zu leisten vermag. Trotz der hohen Fahrleistungen merkt man dem Motor akustisch nicht an, bei Höchstleistung über 6000 U/min zu drehen. Er ist gut gedämpft und stört nicht. Dazu kann man den Kraftstoffkonsum als geradezu bescheiden bezeichnen. Wie „auto, motor und sport“ bei einem harten Test ermittelte, benötigte er lediglich 14,6 Ltr/100 km.

Hohe Sicherheit und viel Komfort durch aufwendiges Fahrwerk

Der 5. Gang ist gewissermaßen als eine Art Schongang ausgebildet, da man mit dem 4. Gang fast die Höchstgeschwindigkeit zu erreichen vermag. Ein verwindungsfester Stahlrohrrahmen bildet das „Rückgrat“ für das Fahrwerk. Dieses aufwendige Fahrwerk mit den vier einzeln an Doppelquerlenkern aufgehängten Rädern wird den hohen Fahrleistungen des 940 kg schweren Wagens voll gerecht. Der Wagen ist durch die Fahrwerkcharakteristik und die kompakte Form, die sich in der Länge von 4,18 m zeigt, sehr handlich und läßt sich eben-

falls auf kurvenreicher Strecke willig leiten, wobei er sich selbst in Extremfällen geradezu gutmütig verhält. Bei allem zeigt der Renault Alpine A 310 einen hohen Federungskomfort. Schraubenfedern und Dämpfer sind harmonisch aufeinander abgestimmt. Natürlich wird das Zweikreis-Bremssystem, das an allen vier Rädern über Scheibenbremsen verfügt und sowohl einen Unterdruck-Bremskraftverstärker wie einen lastgesteuerten Bremskraftregler besitzt, den hohen Fahrleistungen gerecht. Alles in allem: Die aufwendige Technik entspricht der Exklusivität des Äußeren und reiht den formschönen Renault Alpine A 310 in die Spitzenklasse luxuriöser Sportfahrzeuge ein.



Hier fühlen sich Fahrer und Beifahrer wohl. Der ideal placierte Schalthebel ermöglicht präzise Schaltwege und erleichtert die Bedienung.